

Protokoll

Der Hauptversammlung 2006

Datum: Donnerstag, 12. April 2006
Ort: Hotel Schaanerhof, Schaan
Zeit: 19.00 bis 20.00 Uhr
Anwesend: 30 Personen (114 Personen entschuldigt)

Der Präsident begrüsst die Gäste zur Hauptversammlung 2006.

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Der Appell wird vorgelesen. Es sind 30 Personen anwesend. Als Stimmenzähler wird Herr Norbert Goop vorgeschlagen und bestätigt. Alle Anwesenden tragen sich in die herungereichte Anwesenheitsliste ein.

2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2005

Das Protokoll der Hauptversammlung 2005 wird vom Präsidenten erläutert und von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Tätigkeitsberichtes

Der Präsident erstattet Bericht über die Tätigkeit des Verbandes im vergangenen Jahr. Der Tätigkeitsbericht ist als Anhang diesem Protokoll beigefügt und wird auf der Intranetseite des PVL publiziert.

Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

Gebhard Marxer, Kassier, präsentiert die Erfolgsrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 2005.

Daraus geht hervor, dass ein Vermögenszuwachs von 5'643.95 im Geschäftsjahr 2005 zu verzeichnen ist. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2005 auf insgesamt CHF 58'590.15. Auf dem Fondskonto der Liechtensteinischen Landesbank befinden sich CHF 32'290.00. Jahres- sowie Erfolgsrechnung und ein Auszug des in Anlagefonds angelegten Geldes können beim Kassier angefordert werden.

Zur Jahresrechnung gibt es seitens der Anwesenden keine Fragen. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Die Rechnungsrevisoren Corinna Vogt und Reinhard Müssner haben gemäss Art. 19 der Statuten des PVL die auf Ende des Jahres 2005 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und für gut befunden. Die Revisoren beantragen die Entlastung des Kassiers Gebhard Marxer.

Dem Kassier wird einstimmig die Entlastung erteilt.

5. Entlastung des Vorstandes

Kurt Eberle dankt dem Vorstand im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. Wahlen

Gemäss Art. 12 der Statuten werden Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre gewählt, wobei darauf zu achten ist, dass jeweils höchstens drei Mitglieder gleichzeitig neu bestellt werden. Das Präsidium und das Vizepräsidium soll nicht gleichzeitig neu bestellt werden.

Der Präsident nimmt die Wahlen vor:

Vorstand

Dr. Beatrix Schubert, Vizepräsidentin, Cornelia Bühler, Schriftführerin, und Arno Aberer, Beisitzer, stellen sich dem PVL für eine weitere Periode zur Verfügung.

Für das Amt des Beisitzers von Markus Kindle, der aus arbeitstechnischen Gründen nicht mehr im Vorstand mitarbeiten kann, konnte Johannes Hasler rekrutiert werden. Johannes Hasler wurde im Vorfeld an der Vorstandssitzung vom 15.02.2006 einstimmig in den Vorstand gewählt.

Rechnungsrevisoren

Die Revisoren Corinna Vogt und Reinhard Müssner stellen sich dem PVL für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Valentin Büchel, Gemeinde Eschen und Reinhold Zanghellini, Steuerverwaltung, haben sich bereit erklärt, das Amt des Revisors zu übernehmen. Als Ersatzrevisorin stellt sich Claudia Isser weiterhin zur Verfügung.

Verbandsgericht

Lic. iur. Ursula Batliner, Uwe Richter und Dr. iur. Jürg Dinkelmann erklären sich bereit eine weitere Periode im Verbandsgericht mitzuarbeiten.



Postfach 53
9490 Vaduz
Tel. +423 236 74 60
Fax +423 236 67 71
pvl@llv.li

Personalverband
öffentlicher
Verwaltungen
Liechtensteins

Seitens der Versammlung gibt es keine Gegenvorschläge. Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig für die ihnen zugedachten Funktionen gewählt.

Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes lautet nun wie folgt:

Vorstand:	Name	Amtsdauer bis:
Präsident:	Thomas Klaus , Landespolizei	2007
Vizepräsidentin:	Dr. Beatrix Jäger, FMA	2008
Kassier:	Gebhard Marxer, Gemeindegassier Mauren	2007
Schriftführerin:	Cornelia Bühler, Landespolizei	2008
Beisitzer:	Johannes Hasler, Landespolizei	2008
	Arno Aberer, Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt	2008
	Barbara Flad, Amt für Wald, Natur und Landschaft	2007

7. Jahresbeitrag 2006

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag nach wie vor bei CHF 30.00 zu belassen. Die anwesenden Mitglieder nehmen diesen Vorschlag einstimmig an.

Claudia Isser, SEWR, dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und schlägt der Versammlung vor, dem Vorstand die Bezahlung des Jahresbeitrags zu erlassen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

8. Varia

Zu Beginn der Jahresversammlung informieren die Herren Peter Mella, Amtsleiter APO und Engelbert Schädler, Besoldungsadministration / Versicherungen APO, zum Thema „Pensionskassa“. Sie konnten den Anwesenden einen groben Gesamtüberblick über dieses wichtige Thema vermitteln und stellten sich im Anschluss für Fragen zur Verfügung. Die Möglichkeit für Fragen wird rege genutzt.

Von den Anwesenden werden folgende Fragen gestellt:

R.O. fragt an, ob ein Mitglied des PVL im Falle eines Disziplinarverfahrens mit Unterstützung rechnen kann.

Der Präsident teilt mit, dass er eine Vereinbarung mit Lic. iur. et rer. pol. Pius Heeb getroffen hat, dass Pius Heeb als Rechtsbeistand für den PVL tätig sei. Der PVL-Vorstand entscheide im Vorfeld, welche Mittel in welcher Höhe zur Verfügung ge-

stellt würden. Der Rechtsdienst beziehe sich auf alle im Rahmen des Arbeitsverhältnisses betreffenden Anliegen. Nach einer ersten Rechtsberatung durch Pius Heeb obliege es dem betroffenen Mitglied weitere Schritte einzuleiten. Ab diesem Zeitpunkt gehen die Kosten zu Lasten des Betroffenen.

S.H. fragt für eine Mitarbeiterin an, warum der Bezug von Lunchchecks reduziert worden sei. Für Mitarbeitende, die täglich auswärts essen müssten, würden die zwei Blöcke fehlen.

Der Präsident teilt mit, dass der PVL in dieser Angelegenheit keinen Einfluss nehmen konnte.

O.B. teilt mit, dass er mit der Reduktion kein Problem habe, er frage sich aber warum der PVL vorgängig nicht um eine Stellungnahme gefragt worden sei.

Der Präsident teilt mit, dass dies ein Punkt in der Vernehmlassung zum neuen Personalrecht sei. Das Mitwirkungsrecht wird dort explizit aufgeführt.

E.M. regt an, dass der PVL im Mitwirkungsgesetz verankert werden soll. Beatrix Schubert teilt mit, dass dies unser aller Ziel sei.

T.L. macht den Vorschlag, dass die GV als oberstes Organ des PVL als Bekräftigung eine Resolution aussprechen soll. Die Anwesenden Mitglieder sind damit einverstanden und **T.L.** formuliert wie folgt:

Im Zuge der Diskussion um die Ressourcen zur Ausübung von allfälligen Mitwirkungsrechten und sozialpartnerschaftlichen Dienstleistungen der Landesvertretung der Mitarbeitenden im Öffentlichen Dienst wird folgender Resolutionsantrag einstimmig angenommen:

"Die Generalversammlung des PVL spricht sich dafür aus, dass die Arbeitszeit für die Erbringung von Dienstleistungen der Landesvertretung teilweise (verhandelbar) auch als Dienstzeit angerechnet werden kann."

S.H. fragt noch einmal für ihre Arbeitskollegin, und zwar sei diese verunsichert durch die neue Absenzenregelung in Sachen Therapien.

Der Präsident wird direkt mit der betreffenden Mitarbeiterin Kontakt aufnehmen und die Angelegenheit klären.

Der Präsident nützt die Gelegenheit, um allen Personen zu danken, die das ganze Jahr hindurch im Hintergrund für den PVL arbeiten. Die Anwesenden sind zum Apéro eingeladen.

Für das Protokoll

Cornelia Bühler
